

Das Biathlon-Tour-Finale am 24. Februar 2024 in Oberhof

- Der Finalort Oberhof
- Die Tourchampions von 2015 bis 2023
- Das Finalhotel Rodebachmühle
- Der Tourstar und Coach: „Ebs“ Rösch
- Der Partner & Hauptsponsor: Eurorepar Car Service
- Die Renneinteilung des Finals
- Die 32 Finalisten der 8 Rennen
- 3 große Förderer der Biathlon-Tour
- Die 5 Skilanglauf-Trainer
- Das Team der Biathlon-Tour
- Unschlagbar: „Ebs“ Rösch & Andreas Braun
- Unsere Schießleiter
- Finalmodus & Skihalle

Das 2. Tourfinale im Biathlon-Mekka Oberhof

Oberhof, die Biathlon-WM-Stadt 2023 im Thüringer Wald, ist das "Pilgerziel" wohl aller echten Biathlonfans. Auch die Biathlon-Tour wählt diesen Traditionsort des Deutschen Biathlonsports und richtet am 24.02.2024 in der Lotto Thüringen SkisportHALLE zum 2. Mal in Folge das Finale der Etappensieger aus. Dabei werden unsere Tourhelden 2023 in den Spuren zahlreicher Welt- und Olympiasieger skaten, die hier in der aufwändig entwickelten Wintersport-Infrastruktur trainierten, ob im Olympiastützpunkt, in der Sportfördergruppe der Bundeswehr oder im hiesigen Elitesport-Gymnasium. Oberhof war / ist die sportliche Heimat etwa von Sven Fischer, Kati Wilhelm, Andrea Henkel, Franziska Hildebrand, Frank Luck oder Frank Ullrich, dem Olympiasieger von 1980 in Lake Placid. Bereits 1958 begann hier der Armeesportklub ASK Vorwärts Oberhof mit

leistungssportlichem Biathlontraining am Grenzdler, um die Athleten der damaligen DDR auf die Olympische Biathlonpremiere 1960 vorzubereiten. Und auch unser Tourstar, Ebs Rösch, verbindet mit Oberhof sowohl emotionale Erlebnisse bei seinen eigenen Rennen, wie auch die Erfolge seines Vaters Eberhard, dessen Olympische Medaillen von 1980 in Lake Placid mit Trainingslagern im Thüringer Wald vorbereitet wurden. Genau der richtige Ort also für ein tolles Final-Spektakel!



Bald starten die Helden der Biathlon-Tour 2023 beim Finale in Oberhof am 24.02. von 12-16 Uhr und kämpfen dort in der Skisporthalle um den Toursieg 2023. Beginnen wir also heute mit dem Countdown zu unserem ultimativen Jahres-Highlight mit einem Blick auf die Helden der Tour-Historie. Das erste Tourfinale fand 2015 im Rahmen des Biathlon auf Schalke Ende Dezember bei geradezu frühlingshaften Bedingungen statt. Kai Wilhelmi aus Moers gewann damals vor dem Solinger Alex Rupprecht. Es war der allererste Wettbewerb mit Thoraxtrainern. Alle 20 Finalisten erhielten für den Biathlon auf Schalke danach Gänsehaut-Tickets für den Innenbereich mit VIP-Zelt-Eintritt. 2016 dann erneut auf Schalke das vielleicht stimmungsvollste Finale,

<https://www.biathlon-tour.de/.../nachbericht-zum-tour.../>

das vom belgischen IBU-Biathleten Andreas Braun gewonnen wurde. Andreas ist der Tour bis heute treu geblieben und wird am 24.02. in Oberhof bereits zum vierten Mal ein Tourfinale als DJ betreuen. Zweitplatzierte 2016 war übrigens die erst 14-jährige Jana Harmeling. Auch sie wird als beste Tour-Biathletin 2023 beim kommenden Finale wieder am Start sein. 2017, beim letzten Finale auf Schalke, glänzt Triathlet Manuel Steffen und schaffte die 400m Thoraxtrainer und 5

Treffer im entscheidenden Moment in großartigen 1:28 Minuten. Diese Zeit mit 5 Treffern hat in allen Jahren bis heute sonst nur Ebs Rösch im Juli 2023 in Oberhof geschafft. 2018, mit neuem Hauptsponsor Eurorepar Car Service, fand das Finale erstmals in der Chiemgau-Arena in Ruhpolding mit Coach Fritz Fischer statt. Welch ein tolles Erlebnis in den Spuren der Stars und mit einem Olympiasieger als Betreuer. Den Sieg holte sich der mehrfache deutsche Sommerbiathlon-Meister, Steffen Hannich aus Gifhorn, der als Läufer erstaunliche Skating-Qualitäten bewies <https://www.biathlon-tour.de/.../nachbericht-zum-finale.../>

2019 ging's bei traumhaftem Winterwetter erneut in der Chiemgau-Arena um den Toursieg. Der Sieg geht erneut nach Gifhorn, diesmal jedoch an Steffens Teamkollegen, Hendrik Berner, der im Ski-Internat in Clausthal-Zellerfeld den Biathlonsport in allen Facetten erlernte. Hendrik ist auch der Erste Champion, der seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte, als er im Februar 2023 beim ersten Finale in Oberhof seine härtesten Konkurrenten, Michel Fräsdorf und Steffen Hannich, hinter sich lassen konnte. Als Coach und Stimmungskanone konnte die Tour wieder einen ehemaligen Olympiasieger gewinnen: Mit Ebs Rösch haben wir dafür definitiv die Traumbesetzung gefunden!

<https://www.biathlon-tour.de/nachbericht-zum-biathlon.../>

Der Wanderpokal ging also in Hendriks Besitz über und der neue "Pott" wird von Ebs am Abend des 24.02. einem neuen Champion in die Hände gegeben. Wer wird der neue Tourheld? Alles zum Finale am 24.02. erfährt Ihr in den nächsten 30 Tagen auf facebook und - mit anderem Blick und viel Herzblut - auf instagram @biathlontour

Tourchampions 2015 - 2022



Kai Wilhelmi
2015

Andreas Braun
2016

Manuel Steffen
2017

Steffen Hannich
2018

Hendrik Berner
2019

Hendrik Berner
2022

Beim Finalhotel halten wir unserem vorjährigen Gastgeber, der Rodebachmühle, die Treue, obwohl der Weg vom ruhigen Georgenthal nach Oberhof mit rund 30 Autominuten nicht unerheblich ist. Warum? Weil wir mit dem Gastrobereich und der gemütlichen Kaminbar eine tolle Partyzone haben, die bei den Vorjahresfinalisten super ankam. Zudem ist das Haus mit seinen 62 Zimmern groß genug, um nahezu den kompletten Finaltross zu beherbergen. Darüber hinaus möchten wir auch die Anstrengungen des gesamten Teams der Rodebachmühle um Yasar Findik im Vorjahr würdigen, als unsere bis tief in die Nacht feierfreudigen Finalisten ja auch durchaus lebhaftere Gäste waren. Am Rande bietet die Rodebachmühle inmitten des Thüringer Waldes, mit Lauf- und Wanderwegen direkt vor der Tür, auch ein schönes Urlaubsgefühl und zu guter Letzt passt die bodenständige Preisgestaltung unseres Gastgebers gut zum Finalbudget. Auch hier heisst es also: Auf ein Neues!





Die Biathlon-Tour bedankt sich herzlich bei ihrem Partner und Hauptsponsor [Eurorepar Car Service](https://www.eurorepar.de/). Ein Finale, wie jenes am 24.02. in Oberhof wäre ohne den großen Förderer der Biathlon-Tour nicht denkbar. Eurorepar Car Service ist als professionelles Netzwerk aus weltweit über 5000 Fahrzeug-Reparaturbetrieben auch in Deutschland bereits mit mehr als 500 markenunabhängigen Werkstätten vertreten. Die große Stärke des Netzwerkes liegt in der ebenso schnellen wie preisgünstigen Beschaffung von Ersatzteilen nahezu aller Automarken. Die Biathlon-Tour ist stolz auf nun bereits 5 Jahre Partnerschaft, die uns mit den Tourfinals einen Siegerpreis ermöglicht, wie er in Deutschland für ein Jederfrau/-mann-Sportevent wohl einzigartig ist.



Der Hauptsponsor & Final-Förderer: Eurorepar Car Service



<https://www.eurorepar.de/>



Renneinteilung der 8 Final-Läufe

Die Sieger der 8 Rennen schaffen es in die beiden Finaldurchgänge. 19 der 31 Finalisten sind erstmals beim Finale der Biathlon-Tour dabei, die anderen 12 haben schon eine oder mehrfache Erfahrung mit unseren Tourfinals. Es wird das "jüngste" aller bisherigen Tourfinals. 21 der 31 Finalisten sind jünger als 30 Jahre, 7 von ihnen unter 20 Jahre. Den Senior im Feld verraten wir (noch) nicht.

Final-Läufe 1-8 Oberhof Skihalle, Samstag, 24.2.2024, (ab 12 Uhr Training bis 13.30 Uhr) 10.30-11.30 Uhr Skiverleih

Start-nummer	Rennen, Uhrzeit	Name	Schießst.	Ergebnisse Vorrunde	Platzierung	Finale:
1	R1/13:30	Sophie Wink	1			
2	R1/13:30	Jana Harmeling	2			
3	R1/13:30	Leonie Klein	3			
4	R1/13:30	Lena Timmermann	4			
5	R2/13:45	Yannick Lober	1			
6	R2/13:45	Hannes Kuhnt	2			
7	R2/13:45	Hans Kern	3			
8	R2/13:45	Franz Kushnarev	4			
9	R3/14:00	Niklas Berger	1			
10	R3/14:00	Moritz Buggisch	2			
11	R3/14:00	Nico Tiegel	3			
12	R3/14:00	Pit Taake	4			
13	R4/14:15	Nils Dippel	1			
14	R4/14:15	Marco Feulner	2			
15	R4/14:15	Sebastian Häfner	3			
16	R4/14:15	Matthias Blaschke	4			
17	R5/14:30	Dirk Harmeling	1			
18	R5/14:30	Bardolf Parthen	2			
19	R5/14:30	Johannes Piermeier	3			
20	R5/14:30	Albert Hyneck	4			

Start-nummer	Rennen, Uhrzeit	Name	Schießst.	Ergebnisse Vorrunde	Platzierung	Finale:
21	R6/14:45	Leon Dreiser	1			
22	R6/14:45	Mattis Menne	2			
23	R6/14:45	Julian Mayershofer	3			
25	R6/14:45	Tim Lauterbach	4			
33	R7/15:00	Sven Straub	1			
26	R7/15:00	Simon Geilhaar	2			
27	R7/15:00	Christian Manger	3			
28	R7/15:00	Michel Fräsdorf	4			
29	R8/15:15	Patrick Pöhler	1			
30	R8/15:15	Jonathan Reese	2			
31	R8/15:15	Tolger Arnold	3			
32	R8/15:15	Linus Timmermann	4			
	Fin1 15:30		1			
	Fin1 15:30		2			
	Fin1 15:30		3			
	Fin1 15:30		4			
	Fin2 15:45		1			
	Fin2 15:45		2			
	Fin2 15:45		3			
	Fin2 15:45		4			

Rennen 1 von 8

Mit dem 1. Finalvorlauf starten wir heute die Vorstellungsrunde der 8 Rennen. Er wird ein reines Damen-Rennen werden. Als jüngste aller Finalisten erhält die 14-jährige Sophie Wink die Startnummer 1. Die Sommerbiathletin des SV Bimbach holte sich ihr Finalticket im Oktober mit einer perfekten Schuss-Serie in Bad Hersfeld. Die junge Hessin, übrigens Deutsche Vizemeisterin 2023 im Targetsprint Mixedstaffel der Schüler/innen, beeindruckte uns mit allem, was ein Biathlontalent auszeichnen könnte: Motivation, Willenskraft, Robustheit und ganz viel Können. Wir sind gespannt, wie Sophie die ganz neue Herausforderung des Skilanglaufs meistern kann?



Sophie Wink
Siegerin Bad Hersfeld

Zumindest die Skilanglauferfahrung aus 3 Tourfinals (2 x Ruhpolding und 1 x Oberhof) bringt die beste Dame der Biathlon-Toursaison 2023, Jana Harmeling, mit in dieses Finale. Bei Ihr wundern wir uns schon nicht mehr, aber ihre 1:44 Minuten und 5 Treffer in Dorsten und damit der 3. Platz der Tour-Rangliste 2023 sind geradezu unfassbar gut. Auch auf den Langlaufskiern hat die Handballerin und Ruderin aus dem Münsterland Fortschritte gemacht und erreichte im Vorjahr als zweitbeste Finalistin den 14. Platz.

Leonie Klein, Siegerin
Rennsteiglauf-Biathlon



Jana Harmeling
Beste Wettkämpferin 2023

Lena Timmermann
Zweitbeste
Wettkämpferin 2023



Imponierend gelang die Biathlonpremiere von Leonie Klein beim Rennsteiglauf-Biathlon im Mai 2023. Mit ihrem fehlerlosen Schießergebnis konnte sich die Erzieherin aus Merseburg in Sachsen-Anhalt seinerzeit gegen mehr als 100 Konkurrenten durchsetzen und ins Finale einziehen. Wir freuen uns, dass wir auch der zweitbesten Biathletin der Saison 2023 einen Finalplatz geben können, obwohl sie genau genommen keinen Etappensieg feiern konnte. Doch Lena Timmermann hat sich durch 3 Teamsiege mit ihren Running Gags oder beim Gewinn des Promi-Biathlons in Holzminden und vor allem bei ihren 20 Treffern mit 20 Schüssen in der Schierker Feuerstein Arena eindrucksvoll für diese Wildcard beworben und komplettiert das Damen-Rennen. Erstmals wird es bei der Biathlon-Tour in diesem Jahr auch eine Trophäe für die beste Finalistin geben.

Weiter geht's mit den 4 Champions des 2. der 8 Finalrennen.

Quint de Bruin, der jüngste Finalist aus dem Vorjahr und Sieger 2023 in Braunlage fällt leider kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen aus. Also bauen wir etwas um:

Yannick Lober aus Erlangen qualifizierte sich erst vor gerade 3 Wochen während der Etappe zu den [Special Olympics](#) Winterspielen in Oberhof und wird am 24.02. an den Ort seines Sieges zurückkehren. Der 27-jährige Fußballer des SC Eltersdorf und Mitarbeiter des Sportamts Erlangen, den Gastgebern der special olympics 2025, wird im Tourfinale den Platz von Quint [de Bruin](#) einnehmen. Hannes Kuhnt wird dabei, wie im Vorjahr sein Konkurrent sein. Damals hatte der Holzmindener die Nase in diesem Duell vorne und wurde Final-Zwölfter. Im zurückliegenden Tourjahr holte Hannes mit seinen Running Gags gleich bei 3 Etappen den Titel des Teamchampions (Walsrode, Brakel, Hofgeismar)

In seinem 2. Finale wird

Hannes auf den 19-jährigen Hans Kern treffen. Der Vöhrenbacher Rettungsschwimmer qualifiziert sich durch seinen Sieg bei der ersten Biathlon-Touretteppe im Schwarzwald, in Schramberg und schafft dabei fast "im Vorbeigehen", zweimal das fehlerfreie Schießen und die beste Leistung des Tages mit 2:16 Minuten und 5 Treffern. Vielleicht kann der Land- und Baumaschinen-Mechatroniker die Schneetage im Schwarzwald zur Finalvorbereitung nutzen?

Ohne Ski aber mit schnellen Beinen und blitzschnellem Schießen beeindruckte der Abiturient Franz Kushnarev als Etappensieger beim Citybiathlon in Bergheim. Als Schnellster der dortigen Vorläufe und des Finals zeigt der ehemalige Fußballtorwart bei seiner Biathlonpremiere echtes Talent.

Welcher der Vier gewinnt dieses "jüngste" Finalrennen?

Rennen 2 von 8



Hannes Kuhnt, Teamchampion
Walsrode, Brakel, Hofgeismar

Yannick Lober
Sieger Oberhof, 31.01.24



Hans Kern
Sieger Schramberg



Franz Kushnarev
Sieger Bergheim



Im 3. der 8 Finalvorläufe hat nur Niklas Berger, der Etappensieger von [Wipperfürth](#), bereits Finalerfahrung. In Ruhpolding schaffte der Sommerbiathlet und Langstreckenläufer den 19. Platz. Aber, egal welche Platzierung es auch werden sollte, zur Party wird er Championsformat haben.

Ein Heimspiel in diesem Rennen wird sozusagen der Erfurter Moritz Buggisch haben, der im September letzten Jahres die Samstag-Etappe des Citybiathlons in Gera gewann und mit seinen 1:56 Minuten und 5 Treffern den 6. Platz der Tour-Rangliste 2023 hält. Der BWL-Masterstudent ist ein vielseitiger Sportler mit Wettkampferfahrungen im Fussball, Hockey, Rugby, Judo und Tennis.

Sportlich fit ist definitiv auch Nico Tiegel, der Fitnesscoach der Holzmindener Körperformen. Dieses Team gewann 2023 erneut den Holzmindener Citybiathlon und wird vollständig anreisen, um ihren Teamkollegen zum Sieg zu pushen. So werden also mit [Jan Fischer](#) und Felix Gömann zwei Meisterschützen im Publikum sein. Ob sie Nico zuvor am Biathlongewehr gecoacht haben? Feuerwehrmann Pit Taake vervollständigt dieses 3. Rennen. Der Mann aus dem Löschzug 3 gewann die 2. Etappe 2023 im März in Gevelsberg in starken 2:01 Minuten mit 5 Treffern. In einem tollen Staffelspektakel reichte es zwar damals für den Löschzug 3 "nur" für Platz 2, doch seine Lokomotive, Pit, der Archäologe und Geschichtswissenschaftler, liess sich den Einzelsieg nicht mehr nehmen. Nur zwei Wochen nach dem Tourfinale wird dann am 10. März auch schon wieder die 2. Etappe 2024 in Gevelsberg stattfinden. Biathlonwochen halt!

Rennen 3 von 8



Niklas Berger
Sieger Wipperfürth

Moritz Buggisch
Sieger Gera



Nico Tiegel
Teamchampion Holzminden

Pit Taake
Sieger Gevelsberg



Im 4. der 8 Finalvorläufe tritt der zweimalige und amtierende Bezirksmeister im Blankbogenschießen, Nils Dippel, an, der die stimmungsvolle Etappe in [Rotenburg](#) an der Fulda gewann. Seinerzeit erwies sich der Personalsachbearbeiter als nervenstarker Meisterschütze, als er sein [Bounty Bows](#)-Team auf den allerletzten Drücker mit schnellen 5 Treffern noch ins Finale schoss. Im Finale bekommt es Nils mit einem besonders schnell schießenden Meisterschützen zu tun. [Marco Feulner](#) schafft 2023 zum zweiten Mal in Folge die beste Jahresleistung im Thoraxtrainer-Biathlon mit 1:37 Minuten und 5 Treffern (ok, abgesehen von Mikkl Rösch, der in Oberhof unglaubliche 1:28 Minuten und 5 Treffer hinlegte). Marco gewann die Etappe in Mülheim-Kärlich, die zugleich sein letzter möglicher Etappensieg war, weil der sympathische Franke mittlerweile die Seite gewechselt hat und häufig im Tourteam als Betreuer der Wettkämpfenden dabei ist. Die Teilnahme an diesem Finale hat er sich jedoch redlich verdient. Mit Können und etwas Glück schafft es der [Benshausener](#), Sebastian Häfner, als Zweiter der Etappe in Zella-Mehlis, zur Finalqualifikation, weil Sieger Albert Hyneck, bereits durch seinen Sieg einige Wochen zuvor auf dem Oberhofer Stadtplatz die Finalqualifikation in der Tasche hatte. So wird dieser 4. Vorlauf für den 42-jährigen Maschinenbauer zum "Heimspiel". Mit Finalerfahrung aus Ruhpolding kommt [@Matthias Blaschke](#) aus Kassel nach Oberhof. Der Sieger der Hofgeismar-Etappe im Dezember 2023 erreichte damals im 2018er Finale den starken 5. Platz und bringt etwas Skatingerfahrung mit in dieses Finale.

Rennen 4 von 8



Nils Dippel, Sieger
Rotenburg a.d. Fulda



Marco Feulner, Sieger
Mülheim-Kärlich



Sebastian Häfner
Sieger Zella-Mehlis



Matthias Blaschke
Sieger Hofgeismar

Ins 5. der 8 Vorlaufrennen wird Dirk Harmeling aus Borken im Münsterland als Wettkämpfer mit der meisten Finalerfahrung starten. Der frühere Handballer wird bereits sein 5. Tourfinale bestreiten. Allerdings fühlt er sich auf den Thoraxtrainern deutlich wohler als in der Loipe, was sein 2. Platz im Finale 2017 auf Schalke eindrucksvoll belegt. Bardolf Parthen aus Ilmenau holte nach seinem zweiten Platz bei der Etappe in Erfurt 2022, den Sieg an (fast) gleicher Stelle 2023 in der Landeshauptstadt nach. Der 21-jährige Enduro-Sportler wird also in Oberhof ebenso ein Heimspiel haben, wie Thüringens Skilanglaufmeister 2023, Albert Hyneck. Der Benshausener gewann im Juli die Etappe auf dem Oberhofer Stadtplatz und war auch 6 Wochen später bei der Etappe in seiner

Rennen 5 von 8

Dirk Harmeling
-mehrfacher Etappensieger



Bardolf Parthen
Sieger Erfurt

Johannes Piermeier
Sieger Gera



Albert Hyneck
Sieger Oberhof

Heimatstadt Zella-Mehlis ganz vorne. Der Könnler auf den Langlaufbrettern gehört sicher zu den Favoriten um den Toursieg, doch bereits im Vorlauf erhält Albert mit Johannes Piermeier einen harten Konkurrenten. Der Skilangläufer und Trainer im Skiverein Tautenhain war der überragende Wettkämpfer der Teamchallenge des Geraer Citybiathlons und dort gleichermaßen laufstark wie treffsicher. Dieses Rennen wird sicherlich ein Highlight unter den Vorläufen.

Rennen 6 von 8

Im 6. Finalvorlauf startet ein "Altbekannter" der Biathlon-Tour. [Leon Dreiser](#) ist nun bereits viermaliger Etappenchampion in Mayen und konnte in Ruppolding 2019 und 2020 schon Tourfinal-Erfahrungen sammeln. Der junge Autorennfahrer vom Nürburgring war 2022 bei der Biathlon-Tour der zweitbeste aller Thoraxtrainer-Biathleten und auch 2023 als 11. wieder unter den Besten. Der "Flurfunk" spekuliert, dass Léon am 24.02. der Finalist mit den meisten Fans an der Strecke sein könnte? Ebenfalls mit Fanclub reist der Etappensieger von [Brakel](#), [Mattis Menne](#), an. Der Torjäger des Skaterhockey-Landesligisten, [TV Brakel Blitze](#), erkämpfte beim Citybiathlon im August 2023 gemeinsam mit dem Vater, der Schwester und dem Bruder als Familienteam den 2. Platz und trug dazu die beste Einzelleistung des Tages bei.

Durch ein "Wellenbad" der Emotionen musste der 14-jährige Schwimmer und Wasserballer, Julian Mayershofer, bei der Etappe im Mai in Meckenheim. Zunächst liefert er die perfekte Biathlon-Premiere mit 5 Treffern und 2:49 Minuten, holt die Etappenführung und ist dem Sieg nahe, doch dann kommt Fitnesscoach Udo Werner und schnappt Julian den Etappensieg und das Finalticket noch weg. Wie kein Zweiter hält Julian in den kommenden Monaten den Kontakt zur Biathlon-Tour und signalisiert sein großes Interesse am Finale und dann muss tatsächlich Udo Werner die Finalteilnahme absagen. So führt die Beharrlichkeit zum Happy End für Julian.

Im Finale dabei ist auch Metzgermeister Tim Lauterbach, obwohl er mit Sport oder gar Wettkampfsport gar nichts am Hut hat. Zum Glück hat der junge Mann aus Piesport an der Mosel dennoch auf dem Wittlicher Marktplatz mitgemacht, denn bei gleich 3 perfekten Biathlons mit jeweils 5 Treffern zeigt Tim nicht nur Talent, sondern zugleich auch besondere Willenskraft, Ausdauer und Nervenstärke. Im Stile eines Top-Sportlers holt er in 1:59 Minuten mit 5 Treffern den Etappensieg und den 7. Platz in der Tour-Rangliste 2023. Welcher der 4 schafft den Sprung ins Finale der besten 8?



Léon Dreiser
Sieger Mayen



Mattis Menne
Sieger Brakel



Julian Mayershofer
Zweiter, Meckenheim



Tim Lauterbach
Sieger Wittlich

Rennen 7 von 8

Der 7. der 8 Finalvorläufe schreibt seine Geschichten schon vor dem Start. Simon Geilhaar, der Zweite beim Citybiathlon in [Brakel](#), musste dort einiges Durcheinander bewältigen. Sein Teamkollege, Dominik Meise, lief seinerzeit eine 200m-Runde zu wenig. Mitten in seinem Rennen signalisieren wir ihm, dass er dafür 7 statt 6 Runden absolvieren muss. Der junge Landwirt aus [Siddessen](#) macht, was von ihm verlangt wird und macht es so gut, dass er sein Team "Fehlschuss" trotz Zusatzrunde von Platz 3 auf 1 nach vorne läuft. Dummerweise haben wir nur seine Endzeit nach 7 Runden gestoppt. Simon hatte nur 37 Sekunden länger benötigt, als der Führende Mattis Menne. Schwer zu sagen, wer von beiden der Schnellere war? Also werden beide im Finale dabei sein. Sven Straub aus Elbingerode "erbt" das Finalticket von seinem Teamkollegen, Ferdinand Röthele. Zusammen hatten sie im Juni 2023 den [Wintersportverein "Grün-Weiß" Elbingerode](#) im fünften Anlauf erstmals zum Teamchampion in der [Schierker Feuerstein Arena](#) gemacht in einem der spannendsten Etappenfinals der Biathlon-Tour

überhaupt (für Genießer: <https://www.biathlon-tour.de/nachbericht-zur-9-etappe.../>)

Wie sein WSV-Team, so konnte sich auch Sven von Jahr zu Jahr verbessern und starke 9 Treffer mit seinen 10 Schüssen zum Finalsieg 2023 beitragen. Der Kfz-Mechanikermeister und geübte Skilangläufer hat in diesem 7. Vorlauf nur ein Problem: Für den Platz unter den besten 8 muss er seinen möglicherweise zukünftigen Schwiegersohn hinter sich lassen.

Eingehüllt in ein Nikolauskostüm und Rauschebart kämpft sich Christian Manger mit seinen 3 Engeln vom Team "First Order [Salsa Menden](#)" auf Platz 2 der Teamchallenge auf dem Mendener Marktplatz. Hier beschenkt sich der Nikolaus noch selbst, denn der Verbandsliga-Handballer des [TV Halingen](#) unter dem Kostüm wird mit 2:02 Minuten und 5 Treffern bester Biathlet des Tages und findet in seinem Stiefel die Finalteilnahme.

Michel Fräsdorf aus Trautenstein legte im Vorjahr ein nahezu perfektes Finale in Oberhof hin mit der zweitbesten Zeit aller Finalisten. Der großartige Skilangläufer hatte das Pech, mit dem späteren Tourchampion, Hendrik Berner, im gleichen Vorlauf zu kämpfen und dadurch den Einzug ins Finale der besten 8 zu verpassen. Noch am Abend erhält er zum Trost von uns eine Wildcard für das Finale am 24.02.24. Doch die hätte er gar nicht gebraucht, denn als überlegener Sieger in der [Schierker Feuerstein Arena](#) hat er sich das Finalticket später noch mehr als verdient. Nun wartet beim Familienduell mit Sven wieder ein emotionales Rennen auf Michel.



Simon Geilhaar
Zweiter, Brakel



Sven Straub
Teamchampion Schierke



Christian Manger
Sieger, Menden



Michel Fräsdorf
Sieger Schierke

Im 8. Finalvorlauf steht der bärenstarke Sieger des zweitägigen Paderborn-Biathlon, [Patrick Pöhler](#). In der Tour-Rangliste 2023 belegt Patrick mit seinen 1:40 Minuten und 5 Treffern den 2. Platz unter fast 2000 Wettkämpfenden und wäre in einem Finale mit unseren Cardiolopen ein heisser Sieganwärter. Auf den Langlaufski geht es für den 34-jährigen Familienpapa und Häuslebauer aber eher darum, "unfallfrei" ins Ziel zu gelangen. Die Biathlon-Tour ist stolz darauf, dass sich Champions wie Patrick auch mit geringer Siegchance das Finale nicht entgehen lassen und die aussergewöhnliche Stimmung zu schätzen wissen. Jonathan Reese aus Münster wird zum ersten Mal im Finale dabei sein. Der kräftige IT-Experte gewann die einzige 3-Tages-Etappe 2023 beim Stadtfest Münster mittendrin und musste sich dort gegen mehr als 200 Wettkämpfende behaupten.

Der Lacrosse-Sportler der [Münster Mohawks](#) tauscht den "Kesch" also für ein Wochenende gegen die Skistöcke und traut sich bei seiner Langlaufpremiere ebenso den Skatingstil zu, wie Tolger Arnold aus dem Ruhrgebiet, der im September 2023 die Etappe in Dorsten in 2:08 Minuten mit 5 Treffern gewann. Der leistungssportliche Triathlet, 2023 bei der Triathlon-Sprint-WM in Hamburg auf Platz 16 in seiner Altersklasse, ist der einzige der 32 Biathlon-Tour-Finalisten, der schon 2015 im ersten Tourfinale auf Schalke am Start war.

Der Jüngste in diesem Rennen, der 17-jährige Linus Timmermann vom [TV Deutsche Eiche Holzminden](#), schaffte es im Vorjahr unter die Besten des Finals in Oberhof. Als 5. zeigte der Sommerbiathlet und Tennisspieler auch sein Skatingtalent. Mit dem Etappensieg 2023 in [Walsrode](#) in starken 1:55 Minuten mit 5 Treffern zieht der Gymnasiast in sein zweites Tourfinale ein. 4 Champions kämpfen um den einen Platz für das Finale der besten 8.

Rennen 8 von 8



Patrick Pöhler
Sieger Paderborn



Jonathan Reese
Sieger Münster



Linus Timmermann
Sieger Walsrode

Tolger Arnold
Sieger Dorsten



Es geht in erster Linie um Spaß und Erlebnis beim Finale der Biathlon-Tour und dem Begleitprogramm. Um so erwähnenswerter ist die Tatsache, dass die beiden Besten des Finals mit hochwertigen Siegerpreisen belohnt werden, wie sie für ein Breitensportevent sehr besonders sind. Ermöglicht wird dieser tolle Rahmen durch den Reisepartner der Biathlon-Tour, die [Göbel Hotels](http://www.goebel-hotels.de). Die Hotelkette lädt in 15 Urlaubshotels, größtenteils im 4 Sterne-Bereich, ein, die sich in der Mitte Deutschlands (Sauerland, Nordhessen, Harz, Thüringen) auf Wohlfühlen, Genießen und Entspannen spezialisiert haben.

[Anja Daoudi](#), Revenue and Distribution Managerin und Marion Arens, Leiterin der Marketing- und Kommunikations-Abteilung, stellen uns für die beiden besten des Finals folgende Preise zur Verfügung:

2. Preis:

Erlebnismwertgutschein über 200 Euro, einlösbar in den 3- und 4-Sterne Hotels oder Gastronomiebetrieben.

1. Preis: Wohlfühl-Aufenthalt für 2 Personen mit 2 Übernachtungen + Halbpension in einem Göbel Hotel der Wahl.

Die Biathlon-Tour sagt herzlich Dankeschön für diese wertschätzenden Preise bei ihrem Reisepartner.

Nähere Infos zu den Göbel Hotels: www.goebel-hotels.de

WOHLFÜHLHOTELS
15x IN DEUTSCHLAND



GÖBEL HOTELS
COLLECTION

www.goebel-hotels.de



Seit 2019 Partner der Biathlon-Tour





Ein herzliches Dankeschön richtet die Biathlon-Tour eine knappe Woche vor ihrem Finale auch an ihren Sponsor INTERSPORT. Die größte mittelständige Verbundgruppe im weltweiten Sportfachhandel und in Deutschland mit rund 1500 Fachgeschäften präsent, unterstützt die Biathlon-Tour seit 2018. Rund 2000 Wettkämpfende sind seither in den Genuss der beliebten Shootingstar-T-Shirts gekommen und natürlich wird erneut jeder Finalist am 24.02. während der Siegerehrung mit einer Aufmerksamkeit unseres Sponsors belohnt. Dankeschön, INTERSPORT!

**EINMAL SPORT.
INTERSPORT.**

intersport.de



**LASS DICH NICHT
AUFHALTEN.**

EINMAL SPORT. ✓ INTERSPORT

intersport.de



Der Dank der Biathlon-Tour an ihre Sponsoren schreibt noch ein 4. Kapitel. Neben den Partnern [Eurorepar Car Service](#), [Göbel Hotels](#) und [Intersport](#) gilt unser heutiges Dankeschön dem Gönner Matthias Braun von www.harz-luxus.de

Matthias fördert die Biathlon-Tour seit der Corona-Zeit, als es keine Siege zu feiern gab, sondern es darum ging, die aufgebaute Qualität für die Zukunft nach der Krise zu stabilisieren. Wir lernten den Lübecker 2018 bei unser Premiere in der [Schierker Feuerstein Arena](#) kennen. Schierke am Brocken ist der Lieblings-Urlaubsort von Matthias und es sagt etwas über den sympathischen Unternehmer, dass er seine Idee von [LUXUS Ferienhäusern](#) nicht irgendwo, sondern eben in Schierke umsetzte. Heute vermietet er über www.harz-luxus.de erfolgreich bereits 6 Luxus-Ferienhäuser. Ähnlich, wie Schierke, hat Matthias die Biathlon-Tour in sein Herz geschlossen und so dürfen wir während unserer Etappen beim Marketing für dieses ganz besondere Urlaubs-Erlebnis helfen. Matthias Braun fördert mit seinem Engagement die Ehrenpreise der Biathlon-Tour und sorgt auch damit für viel Freude. Wir sagen herzlich DANKESCHÖN!



LUXUS
FERIENHÄUSER HARZ-
ERLEBEN



Genießen Sie die Zeit

www.harz-luxus.de

0171 416 0157



www.harz-luxus.de

0171 416 0157

Die Skilanglauf-Coaches

Um die 80-minütige Trainingszeit auf den Skiern und am Kleinkalibergewehr am Finaltag von 12 - 13.20 Uhr effektiv für alle Finalisten nutzen zu können richten wir 5 Trainingsgruppen mit jeweils 5-6 Finalisten ein, die jeweils von einem Coach unterstützt werden. Die ehemalige Belgische Biathlon-Nationalmannschaft 😊 mit Mikkl Rösch und Andreas Braun übernimmt dabei das Coaching der beiden Anfängergruppen, die sich an den klassischen Skilanglauf herantrauen. Ein großes Dankeschön geht auch an die 3 Skilanglauf-Könner unter unseren Etappensiegern, die alle bereit sind, ebenfalls eine Kleingruppe zu coachen. So wird Michel Fräsdorf aus dem Harz, der 2020 unter den besten 300 von rund 20.000 Wettkämpfern des berühmten Wasa-Llaufes in Schweden platziert war, die Gruppe 3, also" die klassischen Skilangläufer mit etwas Vorerfahrung" coachen.

Der Ost-Thüringer Skilanglaufmeister und Skitrainer des SV Tautenhain, Johannes Piermeier, unterstützt die Gruppe 4 "Skating mit wenig Vorerfahrung" und Albert Hyneck, Thüringens Skilanglaufmeister 2023 aus Zella-Mehlis, wird der Gruppe 5 "Skater mit etwas mehr Erfahrung" sicherlich gute Tipps geben.

Auch dafür steht die Biathlon-Tour: Für ein freundschaftliches Miteinander, dem die persönlichen Ambitionen nicht im Wege stehen



Wie alles bei der Biathlon-Tour, so wird auch das Finale vom 23.-25.02. TEAMSACHE sein. Dabei werden wir alle in verschiedenen Rollen zum Gelingen der Tage beitragen. Zu Ebs und Andreas gibt's morgen noch ein eigenes Posting. Daniel macht ALLES, was ich nicht kann und das ist VIELES 😄: Technik, handwerkliches Geschick, Aufbauen und Schleppen, und noch Zeitnahme. Yvonne notiert die Fehlschüsse, Gisi kontrolliert die Strafrunden, Claudia und Thomas halten alles im Bild fest. Für bewegte Bilder hat aber unser social media-Team, Lena & Marvin, die Kompetenz. Übrigens werden die beiden nahezu den gesamten Finaltag über auf instagram @biathlontour "Live-Häppchen"



präsentieren. Schaut da unbedingt mal rein!

Zu unseren Schießleitern am Finaltag, Carola und Uwe, gibt's noch ein eigenes Posting und Claudia wird noch den Infopoint vor Ort an der Skihalle betreuen. Jana, Dirk, Marco, Tolger und Matthias sind ja vor allem DAS, wofür wir sie in der Etappenbetreuung gerne einsetzen: **AKTIVE WETTKÄMPFENDE**. Perfekt, damit bleibt für mich nur das Reden übrig 😊

Ihr kennt uns noch nicht?

<https://www.biathlon-tour.de/ueber-uns/>

Wir hatten sie hier schon kurz erwähnt, die ehemalige Belgische Biathlon-Nationalmannschaft, die den Finals der Biathlon-Tour echte Volltreffer hinzufügt.

Wir haben in den vergangenen Jahren schon so oft und so viel über unseren größten Glücksfall und Tour-Star, "Ebs" Rösch, geschrieben und geredet, da ist es eine Herausforderung, noch etwas ganz Neues für Euch zu finden.

Dass Ebs von 2014-2019 für Belgien startete, das wissen ja die Meisten. Dass er dabei aber mit unserem Final-DJ und Toursieger 2016, Andreas Braun aus Eupen, zusammen trainierte, das gehört dann doch schon in die Kategorie "Inside".

Zusammen sind die beiden bei unseren Finals ein geradezu unschlagbares Team, also durchaus ungewohnte Erfolgserlebnisse für belgische Biathleten

Die ehemalige Belgische Biathlon-Nationalmannschaft beim Biathlon-Tourfinale



„Ebs“ Rösch & Andreas Braun

Die Schießleiter im Finale: Uwe & Carola Frankenberg

Mit unseren Schießleitern zum Tourfinale in der Skisporthalle, Uwe und Carola Frankenberg aus Zella-Mehlis, die auch schon beim Tourfinale im Februar 2023 die 4 Kleinkaliber-Schießstände betreuten, fühlen wir uns richtig beschenkt, weil wir mit den beiden nicht nur höchst kompetente Experten an den Biathlongewehren an unserer Seite wissen, sondern zugleich herzliche Menschen, die in der Kommunikation mit den Finalisten und bei ihrer Betreuung einen vorbildlichen Stil pflegen. Als Übungsleiter Breitensport und C-Trainer Leistungssport kennt Uwe Frankenberg die Belange der Anfänger ebenso, wie jene der Toptalente.

Uwes Liebe zum Biathlonsport drückt sich in schöner Weise auch darin aus, dass er unserem Finalross schon am Freitagabend gegen 20.30 Uhr in der Kaminbar der Rodebachmühle bei einem kleinen Vortrag zur Geschichte des Biathlons einen tollen Einstieg ins Finalwochenende ermöglicht. Die Biathlon-Tour sagt herzlich Dankeschön für dieses besondere Engagement.



Finalmodus & SkisportHALLE

Das vorletzte Posting vor dem Tourfinale thematisiert den Modus, die Streckenführung und die Skisporthalle in Oberhof.

Für die meisten unserer 32 Finalisten ist der Wettkampf am Samstag alleine schon dadurch etwas besonderes, weil sie Anfänger im Skilanglauf sind. Wir ziehen unseren Hut vor ihnen allen, dass sie diese Herausforderung annehmen! Der Wettbewerb geht über 3 Runden Skilanglauf mit jeweils ca. 400 m Länge. Dabei sind im ersten Teil der Runde auch einige Höhenmeter zu überwinden, die danach als Abfahrt Schwung und Tempo reinbringen. Nach der 1. Runde folgt das erste Liegendschießen, das 5 Schüsse mit den Kleinkalibergewehren aus 50 m Entfernung auf die Ziele für Stehendschießen (Durchmesser: 11,5 cm)



vorsieht. Fehlschüsse werden zu "Zeitfressern", denn die ca. 80 m kurze Strafrunde hat enge Wendemarken. Am besten also fehlerlos mit 5 Treffern rein in die zweite 400 m-Runde und danach beim 2. Liegendschießen wieder gut treffen mit den 5 Schüssen. 10 Treffer schafften beim Finale im Vorjahr aber nur 2 der 32 Finalisten: Jana Harmeling und Christoph Götze. Also heisst es möglicherweise nochmal Strafrunden absolvieren und dann sind es noch 400 m bis die Zielgerade erreicht ist und unsere Finalisten sich feiern lassen dürfen für ihren Biathlon-Wettkampf in den Spuren der Stars. Wer die Stars des Tourfinals am Samstag sein werden, das könnt Ihr LIVE bei uns auf instagram mitverfolgen: <https://www.instagram.com/biathlontour/> Ich hoffe, Ihr seid dort dabei!